

Körner, Theodor: An die Königin Louise (1814)

1 Es dringe mächtig auf zu
2 Kannst wieder freundlich auf uns niedersehen,
3 Verklärter Engel! länger weine nicht!
4 Denn Preußens Adler soll zum Kampfe wehen,
5 Es drängt
6 Und jeder wählt, und keinen siehst
7 Den freien Tod für ein bezwungnes Leben.

8 Wir lagen noch in feige Schmach gebettet,
9 Da rief nach
10 An die unwürd'ge Zeit warst
11 Zur Rache mahnte
12 So hast
13 Jetzt sieh auf uns, sieh auf
14 Wie alle Herzen treu und muthig brennen! —
15 Nun woll' uns auch die

16 Und wie einst alle Kräfte zu beleben,
17 Ein Heil'genbild für den gerechten Krieg,
18 Dem Heeresbanner schützend zugegeben,
19 Als Oriflamme in die Lüfte stieg;
20 So soll dein Bild auf unsern Fahnen schweben,
21 Und soll uns leuchten durch die Nacht zum Sieg.

22 Und wenn wir dann dem Meuter-Heer begegnen,
23 Wir stürzen uns voll Zuversicht hinein,
24 Und mögen tausend Flammenblitze regnen,
25 Und mögen tausend Tode uns umdräu'n,
26 Ein Blick auf
27 Wir stehen fest, wir müssen Sieger seyn! —
28 Wer dann auch fällt für Tugend, Recht und Wahrheit,